



**Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 7/ 2020- 2021**

**Ort:** via Microsoft Teams

**Datum:** Montag, 26. April 2021

**Zeit:** 17.40h-19.10h

**Vorsitz:** Sämi Zingg

**Anwesend:** Franziska Leuzinger, Lili Starkermann-Jenny, Georges Büchl, Sonja Trümpi, Katharina Rosales

**Gäste:** -

**Entschuldigt:** -

<b>Traktandum/ Information</b>	<b>Beschluss/ Pendeuz</b>
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	Das Protokoll wird verdankt. An der Traktandenliste wird nichts geändert.
<b>2. Informationen aus dem Präsidium</b> 1. Stufentreffen DBK 2. Infoanlässe Gemeinden 3. Teamsitzung Netstal 4. Rechtsfälle 5. Lohneingabe RRPK/ Vaterschaftsurlaub 6. Taskforce Schulorganisation 7. Informationen aus dem LCH (PrK, Statutenänderung Fraktion Zyklus 1, Kostenbeteiligung Homepage, Mehrwert)	1. Franziska informiert uns über das Stufentreffen vom 29. März und über die Antworten des DBKs zu unseren Fragen. - Wie geht es mit den Weiterbildungen weiter? Gibt es Ersatz oder werden die Weiterbildungen weitergeführt? Antwort: Mit der Einführung des GLLP sind die Weiterbildungen abgeschlossen. Falls es LP gibt, die die WB noch nicht gemacht haben, sollen die SL diese LP melden. Die fehlenden WB können an den PHs gemacht werden. Es besteht eine Holschuld. Der Kanton beteiligt sich an den Kosten. - Es herrscht ein Mangel an ausgebildeten LP in WAH und TTG. Dieser Mangel wird sich in Zukunft noch verschärfen. Wie wird diesem Problem begegnet? Antwort: In Zukunft wird es keine reinen WAH und TTG LP mehr geben. Es ist angedacht, dass sich dann beispielsweise im Zyklus 1 und 2 zwei LP eine Klasse teilen und so alle Fächer abdecken. - Die MIA Weiterbildungen werden nicht mehr so ernsthaft weitergeführt, wie sie angefangen haben. Wer kontrolliert das? Antwort: Das DBK kontrolliert die MIA-Weiterbildungen nicht. Das liegt bei den Schulleitenden vor Ort. - Der LGL wünscht, dass bei der Mai-Weiterbildung der Zyklus 1 als Einheit angesehen wird. Antwort: Es wird ein Referat geben, das den Zyklus 1 als Einheit behandelt. - Wie sieht es mit den Räumlichkeiten aus, um den LP21 umzusetzen? Sind diese vorhanden? Sind sie genug gross? Antwort: Andrea informiert uns, dass es keine konkreten Anforderungen/Bestimmungen dazu gibt. Falls die Räumlichkeiten den Anforderungen nicht entsprechen sollten, sollen sich die LP via SL bei Andrea melden. Die Gemeinde steht eigentlich in der Pflicht, die räumlichen Ressourcen für den Unterricht zur Verfügung zu stellen. Der Kanton hat höchstens die Aufsicht

	<p>dazu. Sie erwägt jedoch, sich beim Kanton wieder einmal Gedanken dazu zu machen – schliesslich gab es früher eine Minimalanforderung an die Räumlichkeiten.</p> <p>- Gibt es ein Monitoring zu den Schuleintritten (früher oder zurückgestellte)? Der LGL findet es sinnvoll, wenn das beobachtet werden würde.</p> <p>Antwort: Ein Monitoring ist nicht angedacht. Frühförderung ist wichtig, um den Kindern einen optimalen Start ins Schulleben zu geben. Der Kanton überlegt sich aber hier ein Augenmerk darauf zu legen. Sie stellen fest, dass es doch zunehmend mehr Rückstellungen gibt.</p> <p>Franziska gibt zu bedenken, dass durch Rückstellungen des Kindergartenbeitrags die Bandbreite der Schüler immer grösser wird.</p> <p>- Die LP sind nicht genügend über die Abläufe im Sonderschulbereich informiert. Der LGL bittet das DBK diese Abläufe besser zu kommunizieren.</p> <p>Einige Punkte, die nicht klar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die IV hat sich aus dem Sonderschulbereich herausgezogen.</li> <li>- Der SPD klärt nur ab.</li> <li>- Kinder werden später fremdplatziert als früher.</li> <li>- Die SHP ist für die Umsetzung der VM zuständig. Falls es an einer Schule keine SHP hat, soll ein Mentorat eingerichtet werden.</li> </ul> <p>2. Lilly berichtet aus den Infoanlässen in den Gemeinden. Lilly erzählt, dass man bei den Treffen gut merkt, wo es brennt. In Glarus Süd ist die fehlende Kommunikation ein Problem. Franziska gibt ein, dass in Glarus Süd seit Jahren immer die gleichen Themen und Probleme herrschen. In Glarus ging der Anlass relativ schnell.</p> <p>3. Das Team Netstal hatte Sämi eingeladen, da sie Fragen zum Lohn hatten. Der LGL ist eigentlich für Lohnfragen nicht der richtige Ansprechpartner. Sämi konnte aber zu den wichtigsten Fragen Antworten geben. Sämi hat das Papier abgelegt, um zu informieren, falls noch andere LP Lohnfragen haben.</p> <p>4. Aktuell gibt es drei Rechtsfälle.</p> <p>Bei einem Fall handelte es sich um einen Unfall eines Schülers - die Lehrperson wird von der Protekta unterstützt.</p> <p>Bei einem nächsten Fall geht es um Schüler (4.-6. Klasse), die während der Unterrichtszeit die Schulhäuser wechseln müssen und dabei alleine den Weg (über eine Hauptstrasse) laufen müssen. Die Frage ist, ob das rechtlich zulässig ist. Es geht um eine Auskunft.</p> <p>Der letzte Fall ist eigentlich geklärt und kommt auf eine gute Bahn. Es geht um eine Weiterbildungsvereinbarung. Der LGL</p>
--	--

	<p>unterstützt beratend den Prozess. Der Fall ist weitgehendst geklärt und kommt auf eine gute Bahn.</p> <p>5. - Zwei Mal konnte die Umsetzung des neuen Gesetzes zum Vaterschaftsurlaub, dass seit Januar gilt, beobachtet werden. Die Umsetzung ist aus unserer Sicht diskriminierend. Die erste Woche soll mit 100% bezahlt, die zweite Woche nur zu 80% bezahlt werden. Anlässlich der PrK LCH haben wir erfahren, dass dies in den meisten anderen Kantonen (Bsp: Zürich, Zug und Solothurn) fairer umgesetzt wird. Dort gibt es nämlich für die gesamten zwei Wochen lang den hundertprozentigen Lohn. Es gibt Kantone, wo man den Vaterschaftsurlaub wochenweise beziehen kann und Kantone, wo man ihn tageweise beziehen kann. Da die Gesetzesgrundlage aktuell noch fehlt, kann wohl jede Gemeinde machen, wie sie will. Dies möchten wir mit dem Kanton und den Gemeinden klären.</p> <p>- Der Verband Glarner Staatspersonal und der Polizistenverband reichen eine Lohneigabe ein. Der LGL ebenfalls, man unterstützt sich gegenseitig.</p> <p>6. Sämi berichtet, dass die erste Massentestung an den Oberstufen stattgefunden haben. Im Buchholz gab es ein Durcheinander bei der Nachttestung und der Informationsweitergabe an die Eltern. Vieles war unklar. Das System hat nicht funktioniert. Kein Schüler hat eine SMS bekommen, trotz positiver Fälle. Sämi hat diesen Vorfall an der Task Force Sitzung geschildert. Folgende Verbesserungsmassnahmen sollen nun getroffen werden: Die Informationen sollten nun pünktlich kommen – System wurde automatisiert. Man prüft ebenfalls, ob nicht alle Eltern eine SMS erhalten sollen, egal ob positives oder negatives Ergebnis.</p> <p>Die angedachten Einzeltestungen von Kindergartenlehrpersonen und Primarlehrpersonen wurden aufgrund der Testkapazität in Pooltestungen umgewandelt. Sämi hat da Bedenken und sieht Schwierigkeiten. Was, wenn ein Testpool einer Primarschule positiv ist? Wird dann die Schule geschlossen, bis alle LP nachgetestet wurden? Was löst dies bei den Lehrpersonen aus?</p> <p>Die Abwesenheiten wegen Corona an den Oberstufen (Isolation und Quarantäne) haben sich massiv erhöht in der letzten Woche. Offensichtlich gibt es auch Schwierigkeiten bei Ferienrückreisenden, die aufgrund von restriktiveren Massnahmen im Ferienland nicht zurückreisen dürfen.</p> <p>Klassenlager und Schulreisen sind per sofort wieder ohne zusätzliche Einschränkungen erlaubt.</p> <p>Veranstaltungen an Schulen sind ab nächster Woche wieder erlaubt (unter den gleichen Prämissen wie Kulturveranstaltungen=&gt; max 50 Pers., max ein Drittel der Plätze in einem Raum belegt, Abstand- und Maskenpflicht, Hygieneregeln, ...).</p> <p>Laut DBK sieht man, dass die Schulen ein sicherer Ort sind.</p>
--	--

	<p>Georges fragt, wann diese Beschlüsse herausgehen. Sämi meint, dass sie ab am 27. April (also morgen) öffentlich sind.</p> <p>7. Siehe Traktandum Schwerpunkte. Franziska berichtet aus dem LCH. Das wichtigste Thema war Corona. Es wurde betont, dass es schade ist, dass LP nicht priorisiert geimpft werden (bis auf drei Kantone). Zudem möchte der LCH verbindliche Aussagen vom EDK zu Lager und Schulreisen. Einheitliche und klare Richtlinien sind auch wichtig für die Kommunikation mit den Eltern.</p> <p>Der LCH wünscht sich schon länger CO2 Messgeräte für die Schulen, auch die Science Taskforce des Bundes hat nun diese Empfehlung herausgegeben.</p> <p>Es wurde ein Positionspapier verabschiedet: Faire Startchancen, frühe Förderung.</p> <p>Die FSS (BS) hat dem LCH den Antrag gestellt, die geplante Gewaltstudie so schnell wie möglich durchzuführen und nicht zu verschieben (GL LCH hatte sie verschieben wollen). Die Gewalt in den Stadtbasler Schulen nimmt zu. Die Umfrage soll im Sommer 2022 durchgeführt werden.</p> <p>Zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität gibt es noch keine abschliessenden Ergebnisse. Der LCH und der VSG sind zur Konsultation eingeladen.</p> <p>Unsere Statutenänderung wurde genehmigt. Ebenso die Kostenbeteiligung an der Homepage.</p> <p>Sämi berichtet noch über neue Angebote beim Mehrwert. Auf unserer Homepage gibt es einen Link, wo sich Mitglieder direkt über den Link eine Offerte machen lassen können für einen Neuabschluss bei den Zürich Versicherungen. Wer über den Link die Offerte macht, wird automatisch als Mitglied des LGL erkannt. Es gibt einen Prämienvolumenbonus für den LGL.</p>
<p><b>3. Schwerpunkte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vernehmlassung LCH             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. QuaPri</li> <li>b. Formation.ch</li> </ol> </li> <li>2. Bulletin</li> <li>3. Kontakt Markus Heer</li> <li>4. Wahlvorschlag FK BO LGL</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Das Präsidium hat das Beurteilungsraster ausgefüllt. Wir schauen in der GL das Raster durch. Unsere Haltung ist, dass auf Grund der Chancengleichheit nicht zu hohe Ansprüche an die Zulassung gegeben werden sollten. Der begleitete Teil nach der Ausbildung ist sinnvoll. Eine Gefahr sehen wir bei der Reduktion der Fächer. In den Schulen müssen alle Fächer abgedeckt werden. Die LP sind dann aber nicht mehr für alle Fächer ausgebildet. Die Chancen, dass LP ein Fach, für das sie nicht ausgebildet wurden, unterrichten, steigt. Die GL ist der gleichen Meinung wie das Präsidium.</li> <li>b. Bei formation.ch geht es darum, dass sich die Verbände der Deutschschweiz und der Westschweiz zusammenschliessen oder ihre Zusammenarbeit intensivieren. Für Lilly ist es wichtig, dass sich die Leute an der Basis auch bei einem Zusammenschluss immer noch vertreten fühlen. Georges meint, dass der</li> </ol> </li> </ol>

	<p>LCH weit weg ist. Sämi sieht den LCH als Stärkung der Mitglied-organisationen, also als Unterstützung für den LGL und nicht direkt für das einzelne Mitglied. Er sieht den LCH als Dienstleister an den Kantonalsektionen. Die GL unterstützt die Vorarbeit des Präsidiums. Die Arbeit des Präsidiums geht nun in den KAVO. Falls jemand der GL noch Anmerkungen hat, soll er/sie sich bei Franziska melden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Die VVK publiziert im Bulletin eine ganze Seite über Vorsorge im Allgemeinen und zu von ihnen angebotenen Webinaren. Vor 4 oder 5 Jahren haben wir das schon einmal gehabt, als der Umwandlungssatz gesunken ist, wie dies auch jetzt der Fall ist. Dazu gibt es Infos zur KLK. Sämi schreibt ein Editorial zur rechtlichen Verantwortlichkeit im Beruf. Es gibt ein kurzes Bulletin. Sonja gibt es am 6. Mai in den Druck. Georges würde gerne eine Bitte an die Mitglieder beifügen, dass sich diese abmelden, wenn sie den Kanton wechseln. Das vereinfacht die Administration. Am 12. Mai werden die Bulletins verpackt und verschickt.</li> <li>3. Sämi trifft sich am 18. Mai zum ersten Mal mit dem neuen Departementsvorsteher des DBK, Markus Heer. Wir besprechen in der GL welche Inhalte wir für ein erstes Treffen priorisieren.</li> <li>4. Der LGL unterstützt den Wahlvorschlag von Barbara Dautidis Le Donne für die Fachkommission Berufsorientierung.</li> </ol>
<p><b>4. Varia</b> 1. Termine</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sitzungstermine GL LGL, Schuljahr 2021/22: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstag, 10. August 17.00 Uhr anschliessend Nachtessen</li> <li>- Montag, 27. September 2021</li> <li>- Montag, 25. Oktober 2021</li> <li>- Montag, 29. November 2021</li> <li>- Montag, 10. Januar 2022</li> <li>- Montag, 7. Februar 2022</li> <li>- Montag, 28. März 2022</li> <li>- Montag, 9. Mai 2022</li> </ul> </li> <li>2. Sämi schickt Georges den Rechnungsbetrag für die Homepage, den man dem LCH schicken kann.</li> <li>3. Linus Romer tritt als Vertreter von den Kantonsschullehrpersonen zurück. Seine Nachfolgerin ist Britta Scheunemann.</li> <li>4. Georges erwähnt, dass bis jetzt - sechs Monate nach Rechnungsverschickung - immer noch sieben Rechnungen nicht bezahlt wurden. Zudem müssen wir mit vielen Austritten rechnen. Viele Mitglieder finden den Mitgliederbeitrag zu hoch.</li> </ol>



	<p>5. Sämi wurde von Pensionierten LP angesprochen, die gerne weiterhin einen Beitrag an den LGL bezahlen möchten. Wir sollten uns bis zur nächsten Sitzung überlegen, wie wir das handhaben möchten. Der Vorschlag eines pensionierten Mitgliedes ist, dass wir einen Einzahlungsschein mit dem Bulletin im August verschicken.</p>
--	--

**Nächste Sitzung:** Montag, 31.05.2021, Ort noch offen

Schwanden, 26.04.21

Die Aktuarin, Katharina Rosales